

LANDESLIGA OST

# Perg beschenkte den Spitzenreiter

**GROSSRAUM PERG.** Fuchsteufelswild auf zwei seiner Spieler war Union Pergs Spielertrainer Jürgen Berlesreiter nach der 2:3-Heimniederlage gegen Tabellenführer Freistadt.

von REINHARD SPITZER

„Beim Elfmeterfoul an Radim Pouzar hat sich Matthias Lindner ungeschickt angestellt. Der zweite Gegentreffer geht eindeutig auf das Konto von Torhüter Thomas Schweiger“, stellt „Berlesnator“ nach dem Duell mit seinem Ex-Verein klar.

**Zweimal Führung vergeht**

Nach dem Perger 1:0 durch Jürgen Weissengruber verwandelte der Gefoulte selbst (siehe oben!) den Strafstoß zum Ausgleich. Mit seinem zwölften Saisontreffer brach-



Einen Kniefall vor Freistadts Stanislav Marek macht Jürgen Berlesreiter. Foto: Meier

te Szabolcs Szegletes – gemeinsam mit St. Martins Lukas Leitner führt der Ungarn-Legionär die Liga-Schützenliste an – die Machländer auf die Siegerstraße zurück. Die dritte Pleite in Serie

sollte es dennoch setzen. Nach einem Foul von Markus Derntl – dafür gab's Gelb-Rot – an Pouzar versenkte Stöglehner den fälligen Freistoß zum Endstand (85.). „Spätestens jetzt zählt Freistadt

für mich zu den heißesten Titelanzwärtlern“, so Berlesreiter.

**Später Ausgleichstreffer**

Keinen Sieger sah der Schlager der Runde zwischen Baumgartenberg und dem Tabellenzweiten Rohrbach/Berg. Den Ausgleichstreffer zum 1:1 für die Ulmer-Elf erzielte Ralf Streifert erst in der Überspielzeit. Mit einem vollen Erfolg am Samstag in Freistadt könnte Baumgartenberg sogar noch in den Kampf um die „Winterkrone“ eingreifen.

Langsam eng wird es für Naarn. Im Nachzüglerduell beim Vorletzten Asten setzte es eine 0:2-Pleite. Nach Verlustpunkten finden sich die Machländer bereits auf einem Abstiegsplatz. Das fünfte Saisonremis lieferte Katsdorf mit einem 2:2 gegen Viktoria Marchtrenk ab. ■

KUNSTSCHNITZER

Reinhard Spitzer  
r.spitzer@tips.at



TISCHTENNIS

# Mauthausen fegt im Derby Froschberg von der Platte

**Perg droht Abstiegskampf**

Mit nur zwölf Saisonpunkten weit hinter dem Plansoll liegt Fußball-Landesligist Union Perg. Wer die Heimpartie gegen Tabellenführer Freistadt gesehen hat, wird sich darüber nicht sonderlich wundern. Zumindest zwei der drei Gegentore beim 2:3 haben sich die Machländer nach katastrophalen Individualfehlern selbst geschossen. Dabei erinnerten Torhüter Thomas Schweiger und Co. an Südtiroler Kunstschnitzer erster Güte. Zumindest einmal sollte in den beiden noch ausstehenden Hinrundenpartien voll angeschrieben werden. Sonst steht im Frühjahr der beinharte Kampf gegen den Abstieg ins Haus. ■

**MAUTHAUSEN.** Tollen Tischtennisport bekamen die Fans am Samstag in der Hauptschule Mauthausen präsentiert.

Mathias Habesohn und Bernhard Presslmayer hatten zu Beginn leichte Startschwierigkeiten, doch mit Fortdauer des Spiels hatten sie ihre Gegner, den Serben Szolt Petö und Xiaoquan Feng, im Griff und gewannen schließlich das Eröffnungsdoppel gegen Froschberg mit 3:1. Auch in den Einzelpartien gab es bei den Donaumärktern nichts zu meckern. Mathias Habesohn siegte gegen Rookie Sebastian Ulbing klar mit 3:0, gegen Feng zog er wiederum mit 0:3 den Kürzeren, doch dies sollte an diesem Nach-



Bernhard Presslmayer und Mathias Habesohn beim Sieg im Eröffnungsdoppel. Foto: maru

mittag der einzige Punktverlust für die Mannen von Askö Glas Wiesbauer Mauthausen bleiben. Ding Yi zeigte einmal mehr, dass er derzeit nach wie vor der Fels in der Brandung der Mauthause-

ner ist. Gegen Szolt Petö gewann er (trotz eines Wortgefechts mit Froschberg-Boss Renner), souverän mit 3:0. Auch das Spiel gegen Feng entschied der Routinier für sich. Presslmayer gewann sein Einzel gegen Feng ebenfalls, doch vor allem in der Partie gegen Szolt Petö zeigte Presi einmal mehr seine Klasse, erst schon hoffnungslos zurück, kämpfte er sich ins Spiel zurück und gewann noch mit 3:2 – allerdings nur noch für die Galerie, da das Spiel bereits mit der Partie DingYi gegen Feng beendet war. Nun ist vorerst eine längere Pause angesagt, die Donaumärkter treten erst wieder am 14. und 15. November mit den Heimspielen gegen Wels und Waldegg Linz in Aktion. ■